

## Markdorf 25 Jahre höchster Laufgenuss

Der TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf feiert Jubiläum. Start ist am 1. Oktober. Viele Gewinne warten auf die Teilnehmer und Zuschauer.

Auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte kann der TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf blicken. Mit 513 Startern wurde im vergangenen Jahr beim Lauf auf den Markdorfer Hausberg ein neuer Rekord aufgestellt. Bilder: SK-Archiv



Am Start beim ersten Gehrenberglauf 1993 waren im Rahmen eines Volkswandertags des TV Markdorfs neben 150 Wanderern sage und schreibe sieben Läufer. Mit der Anmeldung bis 22. September kann das Funktionslaufshirt für 13 Euro bzw. 10 Euro (Kinder) bestellt werden.

Markdorf – Noch sind es rund drei Wochen bis zu Markdorfs großem Laufereignis, dem TVM-SÜDKURIER-Gehrenberglauf. Aber die Zeit läuft. Wer mitlaufen möchte, der sei eingeladen, die 8,3 Kilometer lange Strecke auszutesten, bevor am 1. Oktober zum 25. Mal der Startschuss fällt.

### Zwei Gedichte zum Gehrenberglauf

Für Hauptorganisator Hugo Brecht gibt es einige gute Gründe, an diesem Lauf teilzunehmen. "Es ist eine der schönsten Laufveranstaltungen in der Bodenseeregion", sagt der 67-Jährige, der vor 25 Jahren zusammen mit Thomas Muff, dem Gründer der Leichtathletikabteilung des TV Markdorf, diesen Lauf ins Leben gerufen hat. Heute legt Brecht Wert auf den familiären Charakter der Veranstaltung. "Trotz der wachsenden Beliebtheit ist dieser Lauf keine Massenveranstaltung, sondern bleibt immer überschaubar", betont er.

Was Brecht in diesem Jahr ganz besonders herausstellt, ist das Jubiläumsprogramm im Markdorfer Festreigen. Auf ein Viertel Jahrhundert könne man stolz zurückblicken, was Anlass gebe, dem Berg ein weiteres Mal auf den Buckel zu steigen.





Da sich Markdorf gerade in Feierlaune befindet, soll auch dieses Laufjubiläum mit einem ausgeweiteten Programm und besonderen Aktionen begangen werden. So ist ein eigens dafür entworfenes Funktionslaufshirt erhältlich, das mit der Anmeldung (spätestens am 22. September) bestellt werden kann.

Zum ersten mal wird es auch einen Bambinilauf mit Luftballonstart geben, an dem die Kleinsten der Kleinen ihrem Bewegungsdrang buchstäblich freien Lauf lassen können.

"Etwas ganz Besonderes wird eine Streckenrekord-Prämie sein", sagt Hugo Brecht zu der Idee, den Sportsgeist noch etwas herauszufordern. Als Highlight werde am Ende unter allen Hauptläufern ein Hotelgutschein im Wert von 300 Euro verlost. "Es lohnt sich also, nicht nur wegen der tollen Laufstrecke am 1. Oktober hier zu starten", befindet Hugo Brecht.

Denn neben einem großen Rahmenprogramm mit Ponyparcours, Eiswagen, Fußballradar und mehreren Tanzvorführungen, die von Katja Eberle koordiniert werden, findet am Vorabend ab 19.30 Uhr an der Turnerhütte Markdorfs erste Open-Air-Pastaparty statt. "Völlig unkompliziert, ohne Anmeldung, wir werden sehen, wie diese Idee ankommt", lässt Hugo Brecht noch alles offen und freut sich zusammen mit Antonio Mancino über alle, die ihre Kohlenhydratspeicher füllen möchten. "Es gibt genug für alle", so Brecht, und für Nachschub könne schnell gesorgt werden.

Besonders am Herzen liegt dem Organisator der Kinderlauf, der zum ersten mal mit einer Startgebühr von 2 Euro ins Gewicht fällt. "Bei 2 Euro haben wir noch nicht einmal unsere Kosten gedeckt", räumt er ein. "Es wäre schade, wenn sich aufgrund dieses geringen Betrags die Eltern wie die Lehrer quer stellen würden", sagt er. Aber er wolle sich einfach überraschen lassen, wie sich die Anmeldezahlen entwickelten. "Bis jetzt tut sich im Meldeportal noch wenig, was aber erfahrungsgemäß ganz normal ist", sagt er. Allerdings gelte es in diesem Jahr, doch etwas Gas zu geben, zumindest für diejenigen, die sich ein Jubiläumslaufshirt sichern wollen.

Gedanken von Hugo Brecht zum Gehrenberg und zur Laufveranstaltung lesen Sie hier: [www.sk.de/exklusiv](http://www.sk.de/exklusiv)

## ***Trainingsläufe***

*Am 16. und 23. September, jeweils um 16 Uhr, finden zwei Trainingsläufe statt, zu denen jeder ohne Voranmeldung eingeladen ist. Treffpunkt ist an der Turnerhütte am Parkplatz Wilhelmshöhe.*

*Weitere Termine für diejenigen, die in der Disziplin Reaktiv-Walking, also mit hantelähnlichen Schwunggeräten, am Lauf teilnehmen möchten: samstags (9., 16. und 24. September), jeweils von 10 bis 11.15 Uhr sowie mittwochs (13., 20. und 27. September), jeweils von 18.30 bis 19.45 Uhr. Anmeldung erforderlich per E-Mail: [katja.eberle@wirthshof.de](mailto:katja.eberle@wirthshof.de)*

Informationen im Internet: [www.tv-markdorf.de](http://www.tv-markdorf.de)

## **"Das ist für mich ein ganz tolles Geburtstagsgeschenk"**



**Herbert Weh** aus Markdorf ist mit 85 Jahren mit Abstand der älteste Teilnehmer. Im SÜDKURIER-Interview spricht er über seine Motivation:

**Ihren 85. Geburtstag feierten Sie vor einer Woche. Das 25-jährige Bestehen feiert in diesem Jahr der Gehrenberglauf. Ist Ihnen dieser Lauf eine Herzensangelegenheit?**

Das hätte ich niemals gedacht, dass ich mit 85 Jahren noch den 25. Lauf machen kann. Aber ich freue mich jetzt richtig darauf. Mir ist es vor allem ein Anliegen, den Jubiläumslauf noch mitmachen zu können. Das ist für mich ein ganz tolles Geburtstagsgeschenk.

**Sind Sie guter Dinge, dass Sie auch nächstes Jahr wieder mitlaufen werden?**

Wenn's irgendwie geht, will ich einfach weiter laufen. Viele in meinem Alter haben Beschwerden, ich habe diese Beschwerden nicht. Ich tue dafür, was ich kann, denn Gesundheit bekommt man nicht geschenkt. Ich laufe jeden Tag über zehn Kilometer. Damit will ich zeigen, dass man im Alter auch noch was machen kann. Dabei bin ich nie verbissen, ich mache das auf meine Art und so, wie es mir gut tut.

**Sie haben erst mit 78 Jahren richtig mit dem Laufen begonnen. Wie kam es?**

Das war, als meine Frau gestorben ist. Wir sind immer zusammen zum Laufen gegangen. Nach ihrem Tod hatte ich das Gefühl, ich muss das weiter tun, auch um darüber hinwegzukommen. Ich kaufte mir also Walking-Stöcke und war ab da jeden Tag unterwegs. Ich bin 1068 mal zur Kapelle nach Raderach gelaufen, um meiner Frau zu gedenken. Das habe ich alles aufgeschrieben. Ich wurde sogar geehrt vom Vorsitzenden des Kapellenvereins. Ich habe jedes Mal für meine Frau gebetet und auch für mich, dass ich weiterhin so fit bleibe.

**Fragen: Helga Stützenberger**